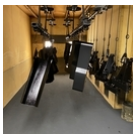
SCHADEN.NEWS









03.05.2023

CONSUL: „FÜR JEDEN BETRIEB DIE PASSENDE HEBEBÜHNE“

In Halver mitten im Sauerland wird noch selbst konstruiert, geschweißt, lackiert und montiert. Der Werkstattausrüster Consul fertigt seit Jahrzehnten komplett in Deutschland seine speziellen Hebebühnen. Das soll auch in Zukunft so bleiben, verspricht der Direktor für Sales und Marketing Salvatore Gurrieri.

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN IMMER WICHTIGER

Im Video-Interview zeigt der erfahrene Branchenkenner wie viele verschiedene Varianten an Hebetechnik möglich sind. „Egal, ob Neubau oder Betriebserweiterung, bei der Fertigung unserer Bühnen gehen wir auf die individuellen Anforderungen unserer Kunden ein“, hebt Salvatore Gurrieri hervor. Das gilt auch für die Art der anzuhebenden Fahrzeuge. PKW, Nutzfahrzeuge, Caravan oder Sonderfahrzeuge – je nach Spezifikation konstruiert und baut Consul, was in K&L-Betrieben oder Service-Werkstätten benötigt wird. „Wir gehen davon aus, dass individuelle Lösungen noch stärker gefragt sein werden“, erklärt der Manager. Einen Grund sieht er vor allem darin, dass sich die Betriebe grundsätzlich breiter aufstellen. Das erfordere auch ein größeres Spektrum an Hebebühnen.

MOBILITÄTSWANDEL UND DIE BORDELEKTRONIK VERÄNDERN DIE KONSTRUKTION DER BÜHNEN

Immer mehr Lösungen werden auch angesichts des Mobilitätswandels notwendig. Im Video-Interview zeigt Salvatore Gurrieri konkrete Veränderungen an Säulenbühnen auf, die es ermöglichen unterbodenfrei an Elektrofahrzeugen zu arbeiten. Nur so sei zum Beispiel ein Batteriewechsel

möglich. Hinzu kommt die Notwendigkeit einen freien Zugang zum Fahrzeuginneren zu gewährleisten, damit auch auf der Hebebühne die Bordelektronik bei offener Fahrertür bedient werden kann.

Christian Simmert